

**Zwei-Klassen-Medizin  
Arbeiten bis zum Geht-Nicht-Mehr  
Bildung als Privileg der Reichen  
Verschärfte Benachteiligung der Frauen  
Geringere Chancen für jüngere Menschen  
Altersarbeitslosigkeit und geringere Pensionen  
Unsoziale Belastungswelle - Ausverkauf des öffentlichen Eigentums  
Abschaffung der Neutralität - Anschaffung von Abfangjägern**

# **Regierung Schüssel II will weitere 8 Milliarden Euro (über 100 Mrd. Schilling) aus unseren Geldbörseln**

Schwarz-Blau II führt nun zu Ende, was Schwarz-Blau I nicht mehr schaffte. Was unter "Reform" verkauft wird, ist nichts anderes als die weitere Zerschlagung des Sozialstaates und eine noch radikalere Umverteilung der geschaffenen Werte von den ArbeitnehmerInnen und sozial Benachteiligten zu den Superreichen, den Banken und Konzernen. Dabei kann sich Schüssel samt seinen blauen Steigbügelhaltern darauf berufen, dass in den Parteienverhandlungen auch SPÖ und Grüne weitgehende Konzessionen an seine zutiefst unsoziale, neoliberale Politik gemacht haben, als sie noch Chancen sahen, an der Macht beteiligt zu werden.

KPÖ und Gewerkschaftlicher Linksblock wenden sich an alle demokratisch und sozial gesinnten Menschen und nicht zuletzt an die Gewerkschaften, dem Angriff der Aussackler entgegen zu treten und gemeinsam für eine grundlegend andere Politik einzutreten. Jede/r einzelne kann einen Beitrag dazu leisten: Schließt Euch den kommenden Protestmaßnahmen an und nutzt jede Gelegenheit, um bei Wahlen, auf welcher Ebene auch immer, gegen die Politik des Neoliberalismus zu stimmen.

KPÖ und GLB stehen für eine Politik der Übereinstimmung von Wort und Tat. Wer vor Wahlen von sozialen Reformen und sozialer Verantwortung spricht, nach den Wahlen aber im neoliberalen Strom mitschwimmt, begeht politischen Betrug!

- Es geht jetzt darum, landesweit Protest und Widerstand zu organisieren und soziale Alternativen zu entwickeln.
- Es geht jetzt darum, für eine grundlegend andere Verteilung einzutreten, um die wichtigsten sozialen Errungenschaften finanzieren und soziale Reformen verwirklichen zu können.
- Es geht jetzt darum, den am härtesten Betroffenen zu Hilfe zu kommen, sich mit ihnen zu solidarisieren und ihnen politische und rechtliche Unterstützung zu geben.
- Es geht jetzt darum, die Neutralität Österreichs zu verteidigen und den Ausverkauf des öffentlichen Eigentums zu stoppen.

Der Widerstand gegen die Demontage des Sozialstaates, des öffentlichen Eigentums und der Neutralität ist gerechtfertigt, weil weder Schüssel noch irgend jemand anderer von den WählerInnen dazu ermächtigt wurde!

**Wo das Unrecht zu Recht erhoben wird, ist Widerstand Pflicht.**

**KPÖ**  
[www.kpoe.at](http://www.kpoe.at)

**GLB**  
[www.glb.at](http://www.glb.at)

Für eine  
grundlegende  
soziale Alternative